



MARKTGEMEINDE MARKT ALLHAU

7411 Markt Allhau, Gemeindestraße 29

Bürgermeister Hermann Pferschy

Tel.: 0664/1384232 / Fax: 03356/202-85

Email: post@markt-allhau.bglld.gv.at / www.marktallhau.at

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! zugestellt durch post.at!
Markt Allhau, am 15.04.2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Buchschachen !

Geplante Mobilfunksendeanlage A1 in Buchschachen

Die Funkverbindungen für Kunden der „A1 Telekom“ für die Nutzung von Handys und Internet sind in Buchschachen unterschiedlich ausgeprägt. Aus diesem Grund führte die „A1 Telekom Austria AG“ bereits im Vorjahr verschiedene Gespräche mit Grundstücksbesitzern in Buchschachen betreffend eines möglichen Standortes, der eine gute Funkverbindung für die Kunden von Buchschachen und Kitzladen gewährleistet.

Im Herbst des letzten Jahres informierte uns das Unternehmen, dass es mit Frau Heidelinde Rehberger aus Riedlingsdorf eine Einigung über einen möglichen Standort einer **UMTS-Mobilfunkanlage** auf dem Weg zwischen Buchschachen und Kitzladen in der Nähe des Anwesens von Herrn Hermann Grassel gegeben hat.

Daraufhin gab es am 21. November ein Gespräch in der Gemeinde Loipersdorf an dem Bgm. Hans Oberhofer und auch ich teilgenommen haben.



Die geplante Sendeanlage soll in einem Abstand von 200 m zum Anwesen des Herrn Grassel bzw. in 400 m bis 500 m Abstand zu den Objekten Dorfstraße 10 - 42 errichtet werden.

In der Sitzung vom 7. Dezember 2012 habe ich den Gemeindevorstand über diesen Umstand bzw. dass auch Herr Grassel als engster Anrainer von allem Anfang an mit eingebunden war, informiert.

Am 21. März 2013 gab es im Gemeindeamt ein Gespräch mit den Vertretern der „A1-Telekom“, Herrn Grassel und mir, wo wir im speziellen das Thema „Verlagerung der Mobilfunksendeanlage an einen höher gelegeneren Standort“ bzw. „Immissionen durch Funkwellen“ mit den Mitarbeitern des Unternehmens diskutierten.

Hier haben wir vier verschiedene Standorte ausgewählt. Das Ergebnis dieses Gespräches bekam die Gemeinde am 3. April übermittelt. Nachstehend gebe ich Ihnen diese Daten weiter:

„Wenn eine Mobilfunkanlage noch nicht gebaut ist und daher keine Messung gemacht werden kann, ist eine Berechnung der einzige Weg um die Immissionen an einem vorher festgelegten Punkt (Immissionspunkt IP) einschätzen zu können.

Immissionen sind dabei Funkwellen an einem bestimmten Ort. Eine Immissionsberechnung ermöglicht die Einschätzung von Immissionen einer bestimmten Mobilfunkanlage.

Für die Immissionsberechnung werden die aktuellen technischen Daten der Mobilfunkanlage bei maximaler Sendeleistung herangezogen. Die technischen Daten können im Laufe der Zeit einem gesteigerten Gesprächsaufkommen angepasst werden.

In der Nacht oder wenn wenig telefoniert wird, entsteht in der Realität nur ein geringer Bruchteil dieser Immissionen.“

Ergebnisse der Immissionsberechnung für die geplante UMTS-Mobilfunkanlage

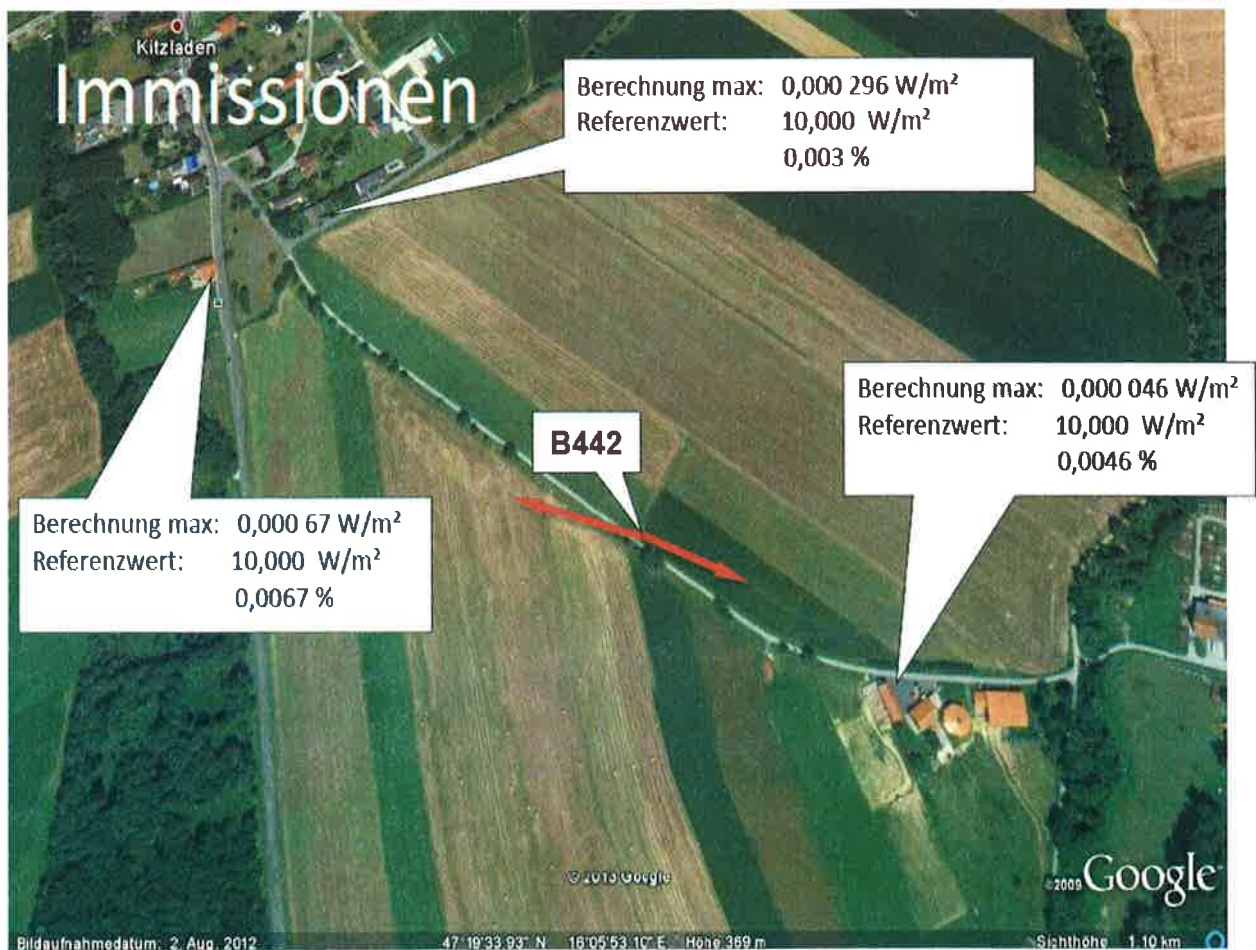
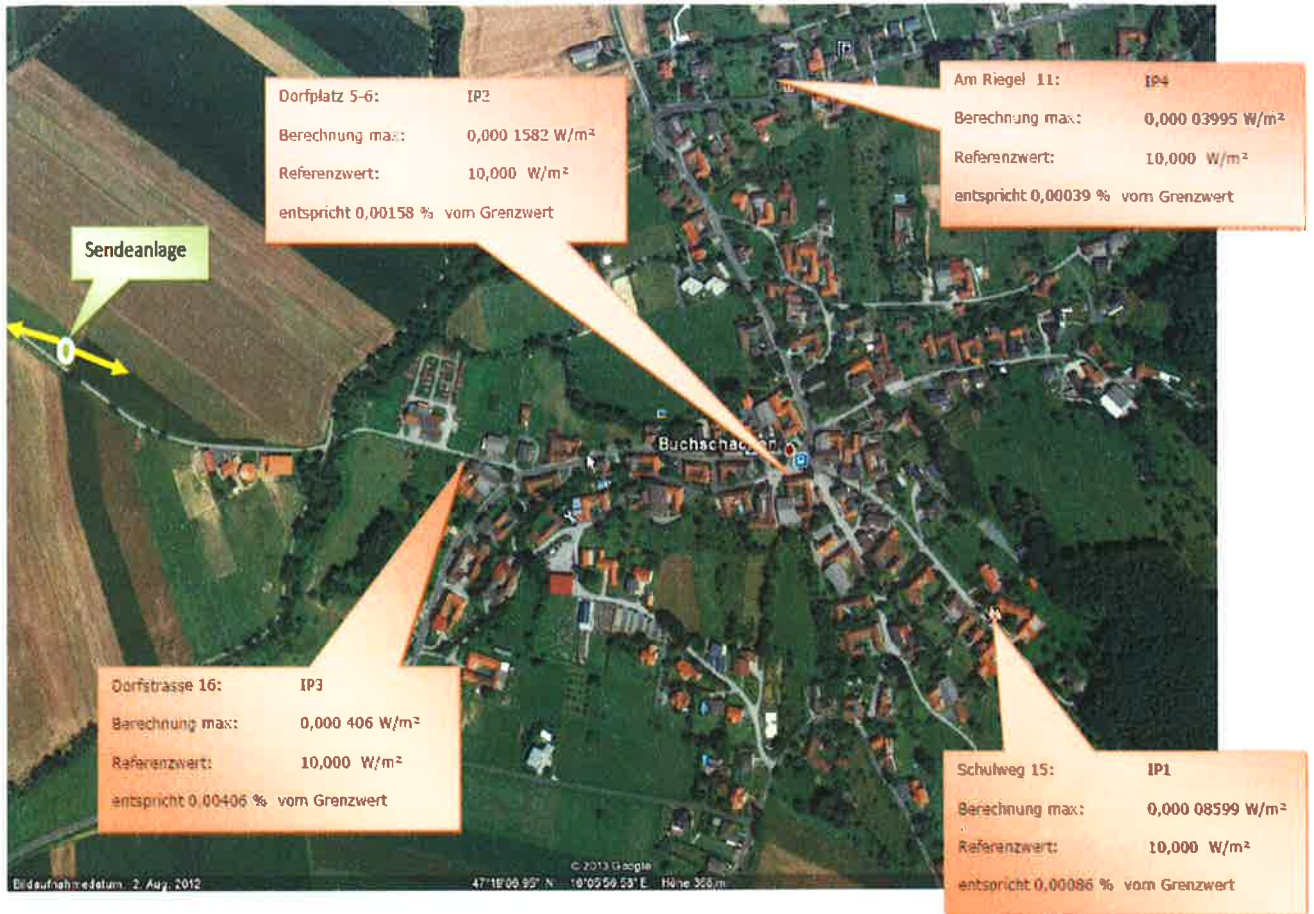
Nr.	Messpunktbezeichnung oder Adresse	Berechneter Wert in W/m ²	Prozent vom Grenzwert (Referenzwert der ÖVE/ÖNORM E 8850)
1	Schulweg 15 - Kindergarten	0,0000859 W/m ²	0,000859%
2	Dorfplatz 5-6	0,000158 W/m ²	0,00158%
3	Dorfstrasse 16	0,000406 W/m ²	0,00406 %
4	Am Riegel 11	0,0000399 W/m ²	0,000399%

Interpretation der Ergebnisse:

Für eine Einschätzung der Immissionen wird das Ergebnis der Immissionsberechnung mit den Grenzwerten der in Österreich geltenden ÖVE/ÖNORM E8850 verglichen. Diese Werte werden auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Europäischen Union empfohlen. Nationale und internationale unabhängige Messreihen zeigen, dass die Immissionen des Mobilfunks weit unter diesen Grenzwerten liegen – so wie die hier berechneten Immissionswerte.

Grenzwerte der WHO in der ÖVE/ÖNORM E8850	
bei 900 MHz (GSM)	4,5 Watt/m ²
bei 1800 MHz (GSM)	9 Watt/m ²
über 2000 MHz (UMTS, LTE)	10 Watt/m ²

Über diese Gespräche bzw. Berechnungsergebnisse habe ich im Gemeinderat in unserer aktuellen Sitzung vom Montag, den 8. April 2013 ausführlich berichtet und auch detaillierte technische Informationen der A1-Telekom weitergeleitet. Der Gemeinderat erwartet von der A1-Telekom, dass auch die Bevölkerung ausreichend über dieses Projekt informiert wird.



Das Projekt wurde durch den Projektbetreiber bei der Bezirkshauptmannschaft Oberwart zur bau- und naturschutzbehördlichen Genehmigung eingereicht.

Die Kompetenzen für Bauten im Grünland liegen im Verwaltungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Oberwart. Naturschutzbehörde ist ebenfalls die Bezirkshauptmannschaft Oberwart.

Für technische Fragen zu diesem Projekt steht Ihnen Herr DI Bernhard Strutz von der A1-Telekom unter der Telefonnummer 0664 6620579 oder unter bernhard.strutz@a1telekom.at als Gesprächspartner zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen über Mobilfunk erhalten Sie auch über das Internet: www.a1.net/gesundheit

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister:



Bgm. Hermann Pferschy